

Andre Gutmann

Die Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey

und ihre Stellung in der eidgenössischen Historiographie
des 16. Jahrhunderts

Teil I

2010

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

Teilband I:

Nachweise	XII
Tabellen	XII
Stemmata	XII
Abbildungen	XIII
Bildnachweise	XIII
Abkürzungen	XV
Quellen und Literatur	XVI
Ungedruckte Quellen	XVI
Gedruckte Quellen	XXIII
Literatur und Hilfsmittel	XXIX
A. Einleitung	1
I. Hinführung, Gegenstand und Ziel der Untersuchung	1
II. Forschungsüberblick	10
III. Editions- und Quellenlage	15
B. Der Schwaben- oder Schweizerkrieg 1499: Voraussetzungen, Ursachen, Verlauf und Folgen	21
C. Die eidgenössische Schwabenkriegshistoriographie bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts	39
I. Luzern	41
1. Ludwig Feer, Luzerner Chronik	42
2. Niklaus Schradin, Reimchronik des Schwabenkriegs	44
3. Petermann Etterlin, Eidgenössische Chronik	58
4. Diebold Schilling, Luzerner Bilderchronik	63
II. Zürich	68
1. Zürcher Schwabenkriegschronik	69
2. Gerold Edlibach, Zürcher- und Schweizerchronik	88
3. Heinrich Brennwald, Schweizerchronik	98
4. Die Chroniken des Johannes Stumpf und Heinrich Bullinger	106
III. Bern	113
1. Berner Schwabenkriegschronik	113
2. Valerius Anshelm, Berner Chronik	130
IV. Übrige Eidgenossenschaft und Zugewandte	143
1. Saanen: Johannes Lenz, Reimchronik des Schwabenkriegs	143
2. St. Gallen/Wil: Die Wiler Chronik des Schwabenkriegs und die Chronik des Hermann Miles	151
3. Graubünden: Die „Acta des Tyroler-Kriegs“ und ihre Nachfolger bis um 1600	160

4. Basel: Die Basler Schwabenkriegschronik und die Darstellung des Kriegs in der Weltchronik des Konrad Schnitt	166
V. Zusammenfassung	169
D. Die Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey	181
I. Inhalt der Chronik	181
II. Der Verfasser	193
1. Identifizierung des Verfassers	193
2. Kaspar Frey: Biographie	206
2.1. Herkunft und familiäres Umfeld	206
2.2. Schule und Studium	220
2.3. Die Zeit in Baden 1487–1499	223
2.3.1. Lehrjahre in städtischen Diensten 1487–1494	223
2.3.2. Stadtschreiber 1494–1498	232
2.4. Das Kriegsjahr 1499	244
2.4.1. Zur Situation von Stadt und Gemeiner Herrschaft Baden 1499	244
2.4.2. Schultheiß und Oberster Hauptmann im Schwabenkrieg 1499	257
2.5. In Diensten der Abtei St. Gallen 1499–1515	268
2.5.1. Äbtischer Diplomat und Lehenvogt 1499–1504 ..	268
2.5.2. Reichsvogt in Rorschach 1504–1515	283
2.6. Stadtschreiber in Zürich 1515/16–1526	287
2.6.1. Oberster Schreiber im politischen Zentrum Europas 1515/16–1522	287
2.6.2. Schreiber für Rat und Reformation 1519–1526 ...	299
2.6.3. Freund und Sodale im Umfeld Zwinglis 1519/22 ..	303
2.6.4. Die letzten Lebensjahre 1526/27	309
2.7. Verwirklichung humanistischer Ambitionen	312
III. Entstehungszeitraum und Entstehungsort der Chronik	319
IV. Quellengrundlage	324
1. Verfasserautopsie	325
2. Augenzeugenberichte und Gewährleute	340
2.1. Fremde Augenzeugenberichte	342
2.2. Anonyme Berichte, allgemeine Kunde und Gerüchte ...	348
3. Schriftquellen	352
3.1. Militärische Korrespondenz (Missiven)	353
3.2. Tagsatzungsprotokolle und -aufzeichnungen	372
3.3. Urkunden und Dokumente	383
4. Zeitpunkt und Methode der Materialaufnahme	392
5. Zusammenfassung	398

V. Kaspar Frey als Historiker und Historiograph des Schwabenkriegs	402
1. Die Werkzeuge des Historikers: Eine Recherche des Jahres 1495	404
2. Schreibmotiv und Intentionen	406
3. Darstellungs- und Vermittlungskonzepte	410
3.1. Das didaktische Konzept des Texts	410
3.2. Der Kriegsgegner als Adressat der Chronik	415
3.3. Die Darstellung der Ereignisgeschichte	418
3.3.1. Thematische, geographische und chronologische Abgrenzung der Darstellung	418
3.3.2. Der Umgang mit der Ereignischronologie	421
3.4. Einflüsse humanistischer Geschichtstheorie in der Stoffvermittlung	439
4. Geschichtsverständnis, Kriegsbild und Wahrnehmung der politischen Umwelt	450
4.1. Geschichtsverständnis	453
4.2. Beurteilung des Phänomens Krieg	459
4.3. Kriegsursachen und Kriegsschuld	466
4.4. Die Eidgenossen und der Kriegsgegner	478
4.4.1. Die Eidgenossen	480
4.4.2. Die eidgenössische Obrigkeit, politische und militärische Führung	488
4.4.3. Der Kriegsgegner	506
4.5. Die Politik des französischen Königs und des Herzogs von Mailand	516
4.6. Die Persönlichkeit und Politik König Maximilians I. ...	528
VI. Zusammenfassung	538

Teilband II:

Nachweise	X
Tabellen	X
Stemmata	X
Abbildungen	XI
Bildnachweise	XI
Abkürzungen	XIII
 E. <i>alß hernach in andern historien gfoundenn wirdt</i> : Die Mailänder- kriegschronik Y 149, Nr. 6 und 8 als Fortsetzung der Schwaben- kriegschronik	 547

F. Rezeption und Überlieferung der Schwabenkriegschronik und ihrer Fortsetzung	565
I. Stationen der produktiven Rezeption bis Mitte des 16. Jahrhunderts	566
1. Niklaus Schradin, Reimchronik des Schwabenkriegs	566
2. Zürcher Schwabenkriegschronik	582
3. Heinrich Brennwald, Schweizerchronik	603
4. Valerius Anshelm, Berner Chronik	642
5. Rezeptions- und Überlieferungswege	644
6. Zusammenfassung	682
II. Die Chroniken in der Sammelhandschrift Y 149: Ein Endpunkt der Überlieferung	691
1. Die Sammelhandschrift Y 149	691
2. Die Entstehungsgeschichte der Abschrift Y 149, Nr. 1	695
2.1. Beschreibung der Abschrift Y 149, Nr. 1	695
2.2. Der Ausgangspunkt: eine Kopie der Schweizerchronik des Johannes Stumpf und ihr Benutzer	699
2.3. Der Benutzer: Samuel Pellikan	702
2.4. Der Kopist: Schreiber A	706
2.5. Datierung und Entstehungsort der Abschrift Y 149, Nr. 1	708
2.6. <i>Uß einer Berner Chronik von J. H. zugeschickt:</i> Der Weg von Freys Chroniken nach Zürich	709
3. Die Abschrift Y 149, Nr. 1, ihre Vorlage und Vorgängerhandschrift	715
3.1. Das Verhältnis der Abschrift zur Vorlage	716
3.1.1. Marginale und textinterne Querverweise	716
3.1.2. Glossen	725
3.1.3. Titel, Überschriften und interlineare Zusätze	728
3.1.4. Textbestand und Textverluste in Y 149, Nr. 1 und der Vorlage β	737
3.2. Die Tätigkeit Samuel Pellikans innerhalb der Abschrift ..	742
4. Text- und Überlieferungsumfeld der Chronik	747
4.1. Die Zürcher Schwabenkriegschronik (Y 149, Nr. 2) und Mailänderkriegschronik (Y 149, Nr. 5)	747
4.2. Kaspar Frey, Chronik der Mailänderkriege 1499 bis 1509 (Y 149, Nr. 6 und Nr. 8)	750
4.3. Verzeichnis des Adels im Aargau, Thurgau und Burgental (Y 149, Nr. 7)	751
4.4. Der „Twingherrenstreit“ aus der Großen Burgunderchro- nik des Diebold Schilling (Y 149, Nr. 9)	754

4.5. Textzusammenstellung und Gebrauchsfunktion von Y 149	755
4.6. Zur Geschichte der Handschrift Y 149 nach 1564	760
G. Ergebnisse	763
H. Die Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey: Edition	785
I. Editionsrichtlinien und Hinweise zum Konzept und Layout der Edition	785
II. Edition	791
III. Rekonstruktion der Textverluste in der Chronik	927
1. Rekonstruktion des Textverlusts nach fol. 43v	927
2. Rekonstruktion des Textverlusts nach fol. 47v	929
3. Rekonstruktion des Textverlusts nach fol. 62r/v	933
4. Rekonstruktion des Textverlusts nach Z. 2909	935
IV. Glossar	937
V. Register zum Editionstext	945
1. Personenregister	945
2. Ortsregister	949
I. Anhang	965
I. Ungedruckte Quellen zu Kaspar Frey	965
II. Thurgauische Kantonsbibliothek Frauenfeld, Y 149: Handschriftenbeschreibung und Lagenschema	976
Orts- und Personenregister	983

Nachweise

Tabellen

Tab. 1:	Tabellarische Aufstellung des Inhalts der Schwabenkriegschronik Y 149, Nr. 1	184
Tab. 2:	Verarbeitung von Missiven in der Chronik	358
Tab. 3:	Verarbeitung von Tagsatzungsprotokollen und -abschieden in der Chronik	374
Tab. 4:	Rezeptionsverhältnis der Schwabenkriegsdarstellung bei Heinrich Brennwald zu dessen beiden Vorlagen, der Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey und der Zürcher Schwabenkriegschronik	626
Tab. 5:	Rezeption der Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey durch Vale- rius Anshelm am Beispiel der Darstellung der Friedensverhandlungen zu Schaffhausen und Basel	648
Tab. 6:	Y 149, Nr. 1: Verhältnis zwischen der Foliierung Fol-2 und der Foliie- rung des 17. Jahrhunderts Fol-3.	699
Tab. 7:	Marginale und textinterne Querverweise innerhalb der Y 149, Nr. 1	722
Tab. 8:	Anlage der Handschrift Y 149 um 1560/64, Verteilung von Texten und unbeschriebenen Blättern	757

Stemmata

Stemma 1:	Die Darstellung des Schwabenkriegs in der eidgenössischen Historio- graphie des 16. Jahrhunderts: Abhängigkeitsverhältnisse und Rezepti- onswege (nach altem Forschungsstand)	178
Stemma 2:	Die Darstellung des Schwabenkriegs in der eidgenössischen Historio- graphie des 16. Jahrhunderts: Abhängigkeitsverhältnisse und Rezepti- onswege (nach dem in Kap. C neu erarbeiteten Forschungsstand) ..	179
Stemma 3:	Die Darstellung des Schwabenkriegs in der eidgenössischen Historio- graphie des 16. Jahrhunderts: Abhängigkeitsverhältnisse und Rezepti- onswege unter Berücksichtigung der Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey	689
Stemma 4:	Rekonstruktion der Überlieferungswege der Schwabenkriegschronik und der Mailänderkriegschronik von ihrer Entstehung bis zum Erhalt durch Valerius Anshelm	690
Stemma 5:	Rekonstruktion der Überlieferungswege der Schwabenkriegschronik und der Mailänderkriegschronik von ihrer Entstehung bis zur Her- stellung von Y 149, Nr. 1, 6 und 8	715

Abbildungen

Abb. 1:	Erster Nachweis der Schreiberhand Niklaus Schradins in den Lehenbüchern der Abtei St. Gallen zum 10. Mai 1494	957
Abb. 2:	Notariatsinstrument von Niklaus Schradin mit Notarssignet (1499)	957
Abb. 3:	Erster Nachweis der Schreiberhand Niklaus Schradins in den Luzerner Ungeltrechnungen zum 6. Juni 1500	958
Abb. 4:	Missive der Tagsatzung zu Baden an Zürich vom 9. Juni 1499	958
Abb. 5:	Niklaus Schradin, Reimchronik des Schwabenkriegs (Sursee, 1. September 1500), fol. [e _{iii}]:r: Holzschnitt: Eroberung, Plünderung und Zerstörung der Stadt Tiengen am 18. April 1499	959
Abb. 6:	Eigenhändiges lateinisches Bewerbungsschreiben Kaspar Freys um das Stadtschreiberamt in Zürich (1501)	960
Abb. 7:	Notariatsinstrument von Kaspar Frey mit Notarssignet (1519)	960
Abb. 8:	Abschrift des Friedensvertrags von Basel in einem St. Galler Kopiar (1499)	961
Abb. 9:	Titelseite der Abschrift der Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey	961
Abb. 10:	Textseite aus der Abschrift der Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey, mit Glossen von der Hand Samuel Pellikans	962
Abb. 11:	Textseite aus der Abschrift der Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey, mit von der Hand Samuel Pellikans angebrachtem Verweiszeichen	963
Abb. 12:	Spuren der Rasur der ursprünglichen Foliierung des Kopisten Schreiber A	963
Abb. 13:	Textseite aus einer Abschrift der Schweizerchronik des Johannes Stumpf, mit glossiertem Auszug aus Kaspar Freys Schwabenkriegschronik von der Hand Samuel Pellikans	963
Abb. 14:	Titel und Textbeginn der ältesten Abschrift der Zürcher Schwabenkriegschronik von 1532	964
Abb. 15:	Titel und Textbeginn der Abschrift der Zürcher Schwabenkriegschronik in der Frauenfelder Sammelhandschrift Y 149	964

Bildnachweise

- Einbände: Meister DS (Daniel Schwegler?): Die Schlacht bei Dorneck 1499, um 1510 (Ausschnitte). Holzschnitt von drei Stöcken, Blatt ca. 40,9 × 85 cm, Inv. X.1876; Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett; Aufnahme: Kunstmuseum Basel, Martin P. Bühler.
- Abb. 1: Stiftsarchiv St. Gallen, Bd. LA 82, fol. 1r.
- Abb. 2: Stiftsarchiv St. Gallen, Urkunde F 1 A 44a.
- Abb. 3: Staatsarchiv Luzern, COD 8605, fol. 16r.
- Abb. 4: Staatsarchiv des Kantons Zürich, A 159, Nr. 236.
- Abb. 5: Bayerische Staatsbibliothek München, Sig. Nr. 4 Inc.c. a. 1818 d, fol. e_{iii}r.
- Abb. 6: Staatsarchiv des Kantons Zürich, A 92.1, Nr. 27.
- Abb. 7: Staatsarchiv des Kantons Zürich, C I, Nr. 2743.

XIV

- Abb. 8: Stiftsarchiv St. Gallen, Bd. 96, fol. 26r.
Abb. 9: Kantonsbibliothek Thurgau, Y 149, Nr. 1, fol. 22r; Aufnahme: Gebhard Winiger.
Abb. 10: Kantonsbibliothek Thurgau, Y 149, Nr. 1, fol. 34v; Aufnahme: Gebhard Winiger.
Abb. 11: Kantonsbibliothek Thurgau, Y 149, Nr. 1, fol. 24r; Aufnahme: Gebhard Winiger.
Abb. 12: Kantonsbibliothek Thurgau, Y 149, Nr. 1, fol. 107v; Aufnahme: Gebhard Winiger.
Abb. 13: Zentralbibliothek Zürich, Ms. A 98, S. 945.
Abb. 14: Zentralbibliothek Zürich, Ms. A 54/55, Nr. 5, fol. 88v.
Abb. 15: Kantonsbibliothek Thurgau, Y 149, Nr. 2, fol. 152r; Aufnahme: Gebhard Winiger.